

### **Anmeldung**

Eine Anmeldung ist erforderlich, weil im Romantikerhaus nur etwa 40 Plätze zur Verfügung stehen. Wir vergeben die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Der kleine Personenkreis macht es möglich, dass auch Teilnehmer persönliche Erlebnisse oder Grußworte einbringen können.

Bitte nehmen Sie ggf. bereits vorher Kontakt mit uns auf.

Kontakt und Anmeldung:

Mail: [jena@waldorf-fernstudium.de](mailto:jena@waldorf-fernstudium.de)

Telefon: 036428 / 54 93-30 Fax: -31

Post: Fernstudium Waldorfpädagogik  
Alte Hauptstr. 15  
07745 Jena

Ihre Anmeldung wird in jedem Falle bestätigt.

### **Tagungsort**

Romantikerhaus  
Unterm Markt 12a  
07743 Jena

### **Kosten**

Wegen des besonderen Anliegens dieser Veranstaltung möchten wir auf die Erhebung eines Tagungsbeitrages verzichten und um Ihre freiwillige Spende – auch für die Gedenktafel – bitten.

### **Referent**

Prof. Dr. med. Peter Selg leitet das Ita-Wegman-Institut für anthroposophische Grundlagenforschung in Arlesheim (CH). Er lehrt an der Alanus-Hochschule sowie an der Universität Witten-Herdecke.

Als Autor zahlreicher Bücher erschien von ihm u.a.:

*Der Engel über dem Lauenstein*. Siegfried Pickert, Ita Wegman und die Heilpädagogik. Dornach 2004.

Spendenkonto: Fernstudium Waldorfpädagogik  
Konto 6003703200, GLS Gemeinschaftsbank (BLZ 43060967)  
Verwendungszweck: Lauenstein

90 Jahre  
anthroposophische  
Heilpädagogik



## DER ZUKUNFTS-IMPULS VOM LAUENSTEIN

Festveranstaltung  
20. / 21. Juni 2014  
am Ursprungsort Jena

Am 18. Juni 1924 besuchte Rudolf Steiner den *Lauenstein* in Jena, das erste heilpädagogische Heim auf der Grundlage eines zeitgemäßen spirituellen Menschenbildes.

Wenige Tage später entfaltete er im *Heilpädagogischen Kurs* Grundlagen für ein neues, von Liebe und Menschenerkenntnis getragenes Verständnis für Kinder, die er (um auch sprachlich jede Diskriminierung zu vermeiden) *Seelenpflege-bedürftig* nannte.

Die erfolgreiche Arbeit führte dazu, dass in Jena schon bald ein zweites Heim eröffnet wurde. Tochtergründungen innerhalb weniger Jahre in Pilgramshain, Gerswalde und Schloss Hamborn lassen bereits von der Zukunftskraft dieser Gründung ahnen.

Was war der Kraftquell des Lauenstein, dass das selbstlose und geistesgegenwärtige Wirken einiger junger Menschen sich so rasch und weit verbreitete, auf alle Kontinente der Erde?

Alles Neue hat jedoch die Tendenz, allmählich zur Gewohnheit, und Routine zu werden – und damit seine Kraft zu verlieren –, sofern es nicht fortwährend erneuert, täglich neu gegründet wird.

Anlässlich des 90. Geburtstages der anthroposophischen Heilpädagogik laden wir Sie ein zu einer Besinnung auf jenen Gründungsimpuls, der zahlreichen Kindern ein neues Schicksal ermöglichte und für die Zukunft immer wichtiger wird.

*Um das Geschehen vom Lauenstein in seiner historischen Dimension angemessen zu würdigen, finden die Festvorträge in kleiner Runde im ehemaligen Wohnhaus von J.G. Fichte statt (jetzt Romantikerhaus).*

*Anschließend machen wir uns selbst auf den Weg.*

*Mit PKW oder Taxi fahren wir zum Lauensteinweg (ca. 3 km). Der schmale Fußweg führt uns dann direkt auf die Höhe zu jenem Haus, dessen Name in der Heilpädagogik weithin bekannt, das aber bisher noch nicht einmal durch einen Hinweis gekennzeichnet ist.*

Freitag, 20. Juni

20 Uhr **Der Zukunfts-Impuls vom Lauenstein**  
Festvortrag von Peter Selg

Samstag, 21. Juni

9 Uhr **Kinderschicksale**  
Vortrag und Gespräch (Peter Selg)

11 Uhr Weg zum Lauenstein

11.30 Uhr **Anbringen einer Gedenktafel am Lauenstein**  
Grußworte  
Verabschiedung